

DIENSTAG

▲12° ▼1°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



60%

MITTWOCH

▲11° ▼3°

Dicht bewölkt, ein wenig Regen.



90%

DONNERSTAG

▲12° ▼1°

Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.



10%

Es gibt 1079 Musikanten im Bezirk

EHRENAMT: Vollversammlung des Bezirks Vinschgau im Verband der Musikkapellen – Bürokratie, Tradition und wichtige Funktionen

VON HELMUT WEIRATHER

EYRS. Die Vinschger Musikkapellen haben am Wochenende auf das Jahr 2023 zurückgeblickt. Es gab Konzerte und Fortbildungen, viel ehrenamtliches Engagement – und es galt, einen Rücktritt zu verarbeiten.

Im Kulturhaus von Eyrs fand am Sonntag die Bezirksversammlung des Verbands der Südtiroler Musikkapellen (VSM) statt. Manfred Horrer leitete die Sitzung als Übergangs-Bezirksobmann, nachdem Florian Müller aus privaten Gründen zurückgetreten war.

Diese Umstellung sei nach längerem Besprechen vorgenommen worden, erklärte Horrer – man habe die in rund einem Jahr anstehenden Neuwahlen nicht vorziehen wollen. Horrer dankte Florian Müller, aber auch dem gesamten Ausschuss für die Arbeit im Sinne der Musik und bezog sich mit seinem Dank auch auf die Tätigkeit in den 23 Musikkapellen im Bezirk. Er dankte auch der Musikkapelle Eyrs mit allen voran Obmann Andreas Kobler und Kapellmeister Sebastian Kurz für die Einladung zur Tagung.

Bei der Versammlung wurde z. B. Rückblick gehalten auf das Bezirksblasorchester unter Leitung von Dietmar Rainer. Es sei der Höhepunkt gewesen im Vorjahr, weitere Veranstaltungen



Vertreter und Vertreterinnen der Bezirks- und Landesleitung bzw. der Gemeinde Laas saßen am Podium (von links): Hagen Lingg, Felix Stocker, Benjamin Blaas, Michaela Müller, Manfred Horrer, Pepi Ploner, Hannes Schrötter, Verena Tröger, Nikolaus Fischnaller, Erwin Rechenmacher und David Stocker.



Es gab Musik-Einlagen.



Vertreter der Musikkapellen versammelten sich im Kulturhaus Eyrs.

wurden aber ebenfalls abgehalten. Der Reihe nach wurden Berichte über die Tätigkeit der Jugend oder der Stabführer vorgelesen, auch der Kassabericht stand auf dem Programm. Hier konnte Stefan Schwalt Beruhigendes vorbringen, denn ein Loch im Budget aufgrund einer Veranstaltung konnte mit Hilfe des Landesverbandes ausgeglichen werden.

Was Zahlen betrifft, konnte Schriftführerin Michaela Müller eine Reihe davon vorbringen: Neben der 23 für die Zahl der Musikkapellen noch die 35 für das Mitglieds-Durchschnittsalter oder die 88 für den ältesten bzw. die 11 für den jüngsten Musikanten im VSM-Bezirk Vinschgau. Und noch eine schöne Zahl hatte sie parat: Es gibt im Tal 1079 Aktive, davon sind mit 520

knapp die Hälfte weiblichen Geschlechts.

Knapp die Hälfte sind Musikantinnen

Das freute die Laaser Bürgermeisterin Verena Tröger. Frauen seien aus Kapellen und Vereinen nicht wegzudenken, zudem erfüllten die Vereine eine wichtige soziale Funktion und hätten die

Funktionäre zusätzlich eine wichtige Vorbildfunktion.

Verbandsobmann Pepi Ploner dankte dem Ausschuss für die ehrenamtliche Arbeit und unterstrich, dass die Vereine auf Bürokratie verzichten könnten. In diesem Sinne seien Landeslösungen für das Ehrenamt nötig, man wolle so arbeiten können, wie es einst der Fall war. Nach einer kurzen Vorschau auf das verbleibende Jahr 2024 meldeten sich einige Teilnehmer zu Wort. Dabei wurde auf die Bedeutung der Einbindung von Eltern in die Jugendarbeit hingewiesen. Auch erging der Appell an alle, Veranstaltungen jeweils an alle erdenklichen Interessierten weiterzuleiten. Letztendlich wurde die Bitte geäußert, dass der Ausschuss möglichst weiterarbeiten sollte.

© Alle Rechte vorbehalten



Dolomiten-Tagblatt der Südtiroler

„Dolomiten“ – die Tageszeitung für Südtirol.

Online oder gedruckt – ein „Dolomiten“-Abo lohnt sich!

